

**Gemeindeseminar der IG-Landschaft  
08. Mai 2010 in Fahrwangen**



**Baumzertifikate / Aktualisierung Landschaftsinventar:**

**Ziel, Vorgehen, Beispiele, Aufwand, Nutzen/Umsetzung, Erfahrungen**

**Referenten: Jörg Hochstrasser / Reto Siegrist**

# Baumzertifikate

---

- n Idee, Vorgehen
- n Beispiele
- n Aufwand / Nutzen
- n Erfahrungen / Ziele

## Idee / Vorgehen

---

### Idee

- n Anlässlich der Revision des Landschaftsinventares sollen im ganzen Siedlungsraum sämtliche, das Ortsbild prägende Bäume, Baumgruppen oder Parkanlagen fotografiert werden.
- n Allen Grundbesitzern soll mittels Brief zu ihrem Baum/Baumgruppe gratuliert und unserer Wertschätzung Ausdruck verliehen werden.
- n Darin soll auch der Wunsch nach Erhalt geäußert werden.
- n Gleichzeitig wollen wir sie ermuntern, sich bei Problemen oder Wünschen an uns zu wenden.
- n Gemeinsam will man mit den Besitzern die Vorgehensweise für Pflege-Eingriffe planen.
- n Die Eigentümer sollen für die Schnittkosten entschädigt werden.
- n Besonders wertvolle Objekte sollen zusätzlich mit einem **Zertifikat** ausgezeichnet werden.

## Idee / Vorgehen

---

### Vorgehen

- n Im ganzen Siedlungsraum wurden sämtliche, das Ortsbild prägende Bäume, Baumgruppen oder Parkanlagen fotografieren und erfassen. Insgesamt wurden 96 Naturobjekte erfasst.
- n Selektion der zu zertifizierenden Objekte.
- n Kriterien für eine Zertifikatsvergabe formuliert:
  - o markante Bäume, die Umgebung und das Ortsbild prägend
  - o möglichst einheimische Arten
  - o sollten nicht verschnitten sein
- n Zertifikat gestaltet
- n Brief an alle Besitzer der erfassten Objekte
- n Einladung von 41 Besitzer zu Apéro und Zertifikatsübergabe

## n Brief

Sehr geehrte „*persönliche Anrede*“

In Ihrem Garten wachsen ein oder mehrere schöne, erhaltenswerte Bäume. Wir von der Landschaftskommission Fahrwangen beglückwünschen Sie dazu und danken Ihnen, dass Sie damit einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung unseres Dorfbildes leisten.

Solche Naturobjekte prägen das Erscheinungsbild wesentlich. Sie sind jedoch ebenso wichtige Vernetzungsglieder für eine intakte Ökologie. Gerade auch deshalb ist richtige Pflege wichtig und notwendig. Es wäre sehr zu bedauern und schade, wenn dieser Baum eines Tages nicht mehr an seinem Platz stünde!

Gerne möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie sich bei Problemen und Fragen rund um Ihren Baum an die Landschaftskommission Fahrwangen wenden können. Sehr gerne, völlig unverbindlich und kostenlos beraten Sie unsere Fachleute.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Freundlich grüsst

**LANDSCHAFTSKOMMISSION FAHRWANGEN**

Der Präsident:

*Kurt Werder*

# Zertifikate

## ZERTIFIKAT

für Edgar Rodel, Meisterschwanden

Die Landschaftskommission Fahrwangen beglückwünscht Sie zu Ihren schönen Bäumen an der Flurenstrasse!



Nussbaum / Linde

Sie sind in ihrer Art einmalig in unserer Gemeinde, prägen das Dorfbild und würden vielen Menschen fehlen, wenn sie eines Tages nicht mehr da wären.

Sie sind erhaltenswert!

Die Landschaftskommission dankt für Ihren Beitrag zum attraktiven Erscheinungsbild von Fahrwangen.

Fahrwangen, Oktober 2007

Der Präsident:

## ZERTIFIKAT

für Stockwerkeigentümer  
Eintrachtweg 1, 3 und 5

Die Landschaftskommission Fahrwangen beglückwünscht Sie zu Ihrem schönen Baum!



Zuckerkorn

Er ist in seiner Art einmalig in unserer Gemeinde, prägt das Dorfbild und würde vielen Menschen fehlen, wenn er eines Tages nicht mehr da wäre.

Er ist erhaltenswert!

Die Landschaftskommission dankt für Ihren Beitrag zum attraktiven Erscheinungsbild von Fahrwangen.

Fahrwangen, Oktober 2007

Der Präsident:

# Auswahl von selektionierten Bäumen



Fam. Fankhauser



Fam. Erni

# Auswahl von selektionierten Bäumen

---



**Zeder**

Fam. Rode

# Auswahl von selektionierten Bäumen



**Pappelallee**  
Wohnpark  
Bruggmattweg

# Auswahl von selektionierten Bäumen



## Aufwand / Nutzen

---

### Aufwand

- n 2 Halbtage für Bestandesaufnahme von 96 Objekten (erste Aussuche, fotografieren)
- n Selektionieren und Gestaltung Zertifikat ca. 4 Abendsitzungen
- n In Rahmen fassen ca. 2h
- n Organisation Zertifikatsübergabe / Apéro
- n Einladung Presse

### Nutzen

- n Wichtiger Beitrag zur Erhaltung und Aufwertung des Dorfbildes
- n Förderung der Ökologie im Siedlungsraum

## Erfahrungen / Ziele

---

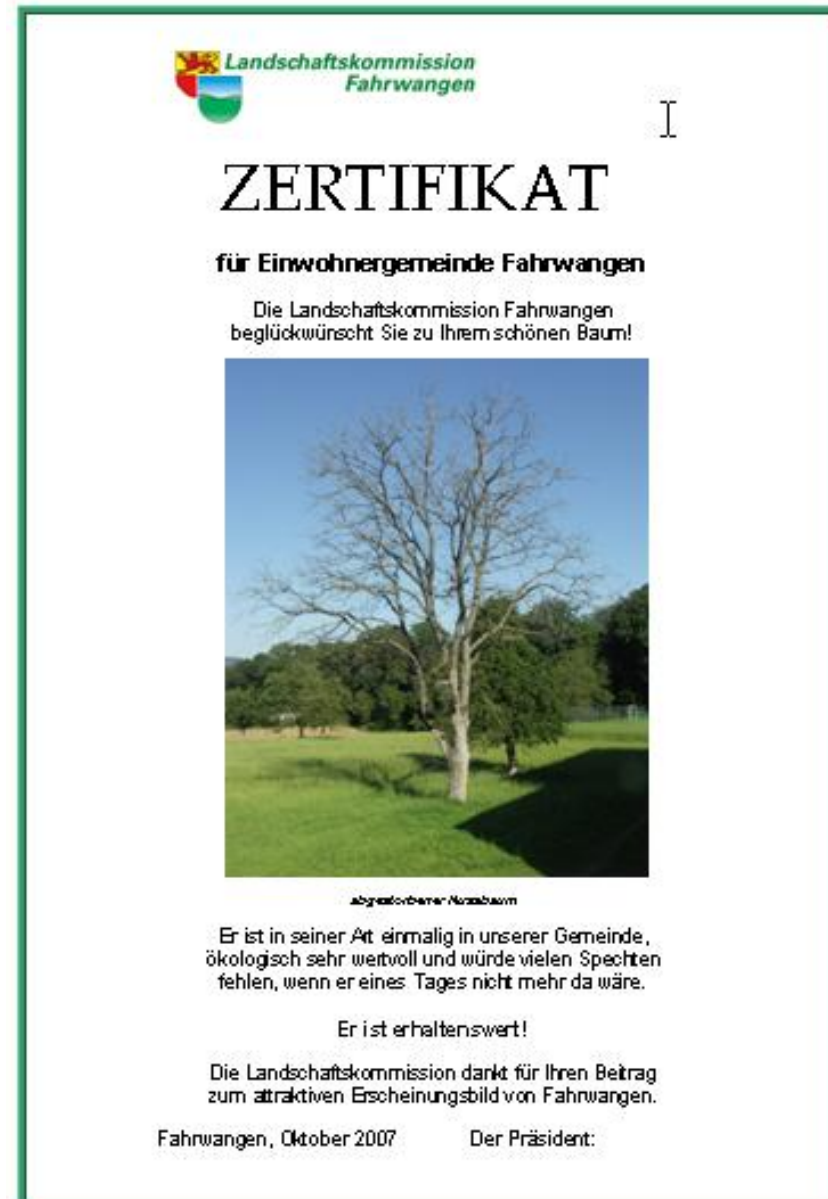
### Erfahrungen


- n Einladungen / Zertifizierung wurde mehrheitlich sehr positiv aufgenommen
- n Es stehen immer noch fast alle ausgezeichneten Bäume

### Ziele

- n Weitere Zertifizierungen auch von jüngeren Bäumen
- n Beratungen und Unterstützung bei der Pflege
- n Ansporn geben zum pflanzen neuer Bäume / Baumgruppen
- n Unterschutzstellungen falls möglich fördern
- n Nachahmereffekt in anderen Gemeinden erzielen

PS:  
Auch solche Bäume  
verdienen Anerkennung!




 Landschaftskommission  
Fahrwangen

I

# ZERTIFIKAT

für Einwohnergemeinde Fahrwangen

Die Landschaftskommission Fahrwangen  
beglückwünscht Sie zu Ihrem schönen Baum!



*abgestorbener Nussbaum*

Er ist in seiner Art einmalig in unserer Gemeinde,  
ökologisch sehr wertvoll und würde vielen Spechten  
fehlen, wenn er eines Tages nicht mehr da wäre.

Er ist erhaltenswert!

Die Landschaftskommission dankt für Ihren Beitrag  
zum attraktiven Erscheinungsbild von Fahrwangen.

Fahrwangen, Oktober 2007      Der Präsident:

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



À propos: Dieser herrliche Nussbaum steht nicht mehr...!

# Aktualisierung Landschaftsinventar

---

- n Ziel
- n Vorgehen
- n Beispiele
- n Aufwand
- n Nutzen / Umsetzung
- n Erfahrungen

## Idee / Vorgehen

---

### Ziel

- n Anpassung des bestehenden Landschaftsinventares an aktuelle Situation.
- n Konzept erarbeiten für gezielte Erhaltung, Pflege und Förderung von schutzwürdigen Objekten.
- n Digitale Erfassung dieser Objekt-Typen:
  - n Obstgärten
  - n Markante Einzelbäume
  - n Gewässer (Bäche, Weiher, Tümpel)
  - n Hecken / Gehölzgruppen
  - n Naturwiesen (Magerwiesen, Fromentalwiesen, Ruderalflächen)
  - n Waldränder

# Idee / Vorgehen

---

## n Vorgehen

- n Begehungen über ganzes Gemeindegebiet
- n Fotografieren
- n Inventarblätter erstellen mit
  - ✓ Objekt-Beschreibungen mit dazugehörigen Bildern
  - ✓ Schutzziel definieren
  - ✓ Gestaltungs- und Pflegemassnahmen festlegen
- n Informationsveranstaltung mit Landwirten
- n Planung von Pflege-Eingriffen gemeinsam mit den Besitzern.

# Inventar: Beispiel Gewässer

---

## Inventarkontrollblatt Gewässer

Objekt:	Bach	Datum:	12. Feb. 2007
Flurname:	Wangen / Tobel	Inventar-Nr.:	G 1
Koordinaten:	661 360 / 237 410	Höhe ü. M.:	590 bis 450 m
Eigentümer:	Kanton Aargau (DBVU)	Abteilung Landschaft und Gewässer	
Gewässername:	Dorfbach	Bach-Nr.:	5.00.180
Gewässerführung:	Offen: 2119 lm	Dolung:	17 lm

### **Beschreibung:**

Ab der Gemeindegrenze zu Schongau fliesst der Bach natürlich gewunden durch den Wald (Wangenhölzli). Der Bach wird hier regelmässig ausgetieft und das Schwemmmaterial seitlich deponiert. Einzelne Holzschwellen verhindern grosse Ausschwemmungen. Unterhalb des Waldes ist der ehemalige Feuerweiher mit einer reichen Pflanzen- und Tierwelt besiedelt. Im Dorf ist der Bach abschnittsweise von einer schönen Bestockung gesäumt. Stellenweise aber auch vollständig zu einem funktionsunfähigen Gerinne verbaut. Ab dem Bärenplatz fliesst das Gewässer wieder in einem gewundenen natürlichen Lauf durch den Tobelwald.

### **Schutzziel:**

Erhaltung des offen fliessenden Gewässers. Förderung einer artenreichen Bestockung und der bachbegleitenden Hochstauden.

### **Gestaltungsmassnahmen:**

Aufkommenlassen oder Pflanzung von standortsgemässen Bäumen und Sträuchern. Selektive Verjüngung der überalterten Bestockung. Ausmerzen der standortsfremden Pflanzen (Japanknötrich).

### **Pflegemassnahmen:**

Selektive Pflege der bestehenden Bestockung. Wo möglich Beseitigung der lebensfeindlichen Verbauungen.

Die jährliche Pflege des ehemaligen Feuerweihers "Lochrain" wird vom VNSV sichergestellt.

Es dürfen keine Düngestoffe ins Gewässer gelangen.

# Dorfbach



# Inventar: Beispiel Obstgarten

---

## Inventarkontrollblatt Obstgarten

Objekt:	Obstgarten	Datum:	14.05.2008
Flurname:	Seewadel	Inventar-Nr.:	OG 2
Koordinaten:	660 730 / 238 830	Höhe ü. M.:	550 m
Ausdehnung:	ca. 200 m x 100 m	Fläche.:	20 Aren
Eigentümer:	Diverse		

### **Beschreibung:**

Hochstammobstbäume > 50 Bäume: Kirschen, Birnen, Apfel, Zwetschgen.

Baumbestand besteht ausschliesslich aus alten Bäumen. Junge Bäume fehlen.

Unternutzung: Mittelintensiv genutzte Naturwiese.

Angrenzende Bereiche: Landwirtschaftsland und Wohnzone.

# Inventar: Beispiel Obstgarten

---

## nBeurteilung:

### **Anzahl Hochstammbäume:**

20-50 Bäume

### **Baumalter:**

junge Bäume, alte Bäume, Höhlenbäume vorhanden, ca. 1 Stk.

### **Schutzziel:**

Erhaltung des Obstgartens mit einer natürlichen Unternutzung (Naturwiese).

Grosse Bedeutung für die Vernetzung, als Lebensraum und fürs Landschaftsbild.

### **Gestaltungsmassnahmen:**

Pufferzone als Übergang zum Landwirtschaftsland und zum Siedlungsgebiet.

Pflanzung von neuen jungen Bäumen zur Sicherstellung der Erhaltung des Baumgartens.

### **Pflegemassnahmen:**

Periodische gezielte Pflege des Obstgartens durch fachgerechte Baumschnitte.

Extensive Nutzung der Unternutzung.

Neupflanzungen nur mit alten und Feuerbrand resistenten Obstbaumarten.

Absterbende und tote Obstbäume nicht entfernen, Totholz trägt zur Verbesserung von weiteren Lebensräumen bei (Spechtarten).

Wenn möglich weitere wertvolle Lebensräume schaffen.

# Obstgarten Seewadel

---



# Obstgarten Stockacker



# Linde Eggenstrasse

---



# Magerwiese Bettwilerstrasse



# Waldrand Fluren / Halde

---



# Hecke Rüteren



# Hecke Rütmatacker

---



# Orientierungsveranstaltung

---

Aufgrund der Inventar-Revision konnten im Juli 2004 Landwirte und Besitzer grösserer Grundstücke zu einer Orientierungsversammlung eingeladen werden.

Themen:

- n Vorstellung und Auftrag der Landschaftskommission
- n Angebote für Aufwertungsmassnahmen (Neupflanzungen, LEP-Vertrag)
- n Unterstützung für Pflege-Eingriffe bei Hochstämmern, Hecken, anderen wichtigen Naturobjekten.
- n Umsetzung der Öko-Qualitätsverordnung

In einem nächsten Schritt wurden Landwirte zur Neupflanzung von Hochstamm-Laubbäumen animiert.

# Aufwand



Beträchtlich aber lohnenswert!

# Nutzen / Umsetzung

---

## n Nutzen

- n Wichtiger Beitrag zur Erhaltung und Aufwertung des Dorfbildes
- n Förderung der Ökologie im Siedlungs- und Kulturland-Raum
- n Gesamtschau / Arbeitsinstrument

## n Umsetzung

- n Planen und Umsetzung von Pflegemassnahmen
- n Regelmässige Nachkontrollen
- n Erhalten und Fördern
- n Exkursionen mit der Bevölkerung

# Erfahrungen

---

## n Erfahrungen

- n Positive und Negative
- n Objekteigentümer nutzen unser Angebot und fragen um Rat
- n Aktiver Widerstand
- n Nachahmereffekt für andere Gemeinden

**Vielen Dank!**

